

17. September. In den Wahlen zur Gemeindevertretung siegen die Anhänger der Regierung.

14. November. Das Königspaar feiert die silberne Hochzeit.

28. November. Parlamentseröffnung.

26., 27. Dezember. (Deputiertenkammer.) Großrumänische Agitation.

Die Opposition beantragt, das Bureau der Kammer solle der italienischen Kammer danken für den Antrag einer Anzahl von italienischen Deputierten, den Rumänen für die Verteidigung ihrer Nationalität Sympathie auszubekunden. (Vgl. Italien.) Die Regierung lehnt die Beantwortung dafür ab, der Präsident läßt die Abstimmung nicht zu. Infolge dessen verfaßt der Deputierte Nikolaus Filipowicz eine Adresse, welche von allen Deputierten unterschrieben und ohne Vermittelung des Bureaus der Kammer direkt an die italienischen Deputierten abgefaßt wird. (27. Dez.)

XVIII. Serbien.

22. Januar. Exkönig Milan von Paris nach Belgrad. Demission des Kabinetts. Bruch des Königs mit der radikalen Partei.

24. Januar. (Belgrad.) Neubildung des Kabinetts.

Es wird ein liberal-fortschrittliches Koalitionskabinet gebildet: Simitsch Präsidium, Neucheres und interimistisch Finanzen, General Jovanowitsch Außen, Staatsrat Nikolajewitsch Innenres, Oberst Milowan Pawlowitsch Krieg, Hochschulprofessor Wozanitsch Handel und Verkehr, Hochschulprofessor Andre Gjordjewitsch Justiz und interimistisch Unterricht. — Später übernimmt der Fortschrittler Wjatschomitsch das Portfeuille der Finanzen, der Liberale Kefitsch, Hochschulrektor, das des Unterrichts.

24. Januar. Vertagung der Stupitschina, die dem neuen Ministerium ihr Mißtrauen kundgibt.

26. Januar. (Belgrad.) Der König amnestiert die im Prozesse Amakumowitsch Angeklagten. (Vgl. 1893 S. 299.)

5. März. (Belgrad.) Der König ernennt seinen Vater zu seinem Stellvertreter als obersten Befehlshaber der Armee.

Ende März. (Belgrad.) Der oberste Gerichtshof erklärt Milans Anwesenheit in Serbien für ungesetzlich.

2. April. Ministerwechsel.

Nachdem der Finanzminister aus persönlichen Gründen zurückgetreten ist, beantragt man das ganze Kabinet. Mit der Bildung des neuen Kabinetts wird der Minister des Innern Nikolajewitsch betraut. Das Ministerium ist wie folgt zusammengesetzt: Nikolajewitsch Präsidium und Innenres, bisheriger Handelsminister Wozanitsch Neucheres, bisheriger Justizminister Gjordjewitsch Unterricht, Wukasin Petrowitsch Finanzen, bisheriger Sektionschef